



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Landesverband
Hessen e.V.

Füreinander da. Miteinander stark.

Die Rotkreuz-Geschichte im Überblick

1828	8. Mai - Geburt von Henry Dunant in Genf
1859	24. Juni - Schlacht bei Solferino; der eher zufällig anwesende Kaufmann Henry Dunant ist von Not und Elend der auf dem Schlachtfeld zurückgelassenen Verwundeten tief erschüttert und organisiert mit Dorfbewohnern zivile Hilfe
1862	Dunant verarbeitet und veröffentlicht seine Erlebnisse in dem Buch "Eine Erinnerung an Solferino"
1863	17. Februar - In Genf wird das "Komitee der Fünf" gegründet - der Vorläufer des heutigen "Internationalen Komitees vom Roten Kreuz" Mitglied im „Komitee der Fünf“ war u.a. der Feldchirurg Dr. Louis Appia, geb. 13.10.1818 in Hanau 26. Oktober - Konferenz in Genf zum Zwecke der Gründung freiwilliger Hilfsgesellschaften 12. November - Gründung des ersten (Württembergischen) Sanitätsvereins als 1. Nationale Rotkreuzgesellschaft
1864	März - Die Rotkreuzarmbinde wird im deutsch-dänischen Krieg von Dr. Louis Appia zum ersten Mal verwendet. Appia forderte immer ein solches Zeichen, denn es „kann durch seinen bloßen Anblick im Herzen der Menschen Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln.“ 22. August - Das Genfer Abkommen wird von 12 Landesvertretern unterzeichnet. Die Konvention betrifft die Linderung des Loses der im Felddienste verwundeten Militärpersonen
1866	November - Königin Augusta von Preußen gründet den Vaterländischen Frauenverein.
1867	I. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Paris
1869	II. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Berlin 20. April - Die bestehenden zwölf deutschen Landesvereine vom Roten Kreuz gründen das "Centralkomitee der deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger" mit Sitz in Berlin

1879	13. Dezember - Die Dachorganisation "Zentralkomitee der deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger" nennt sich um in: "Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz".
1884	III. Internationale Rotkreuzkonferenz in Genf
1887	IV. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Karlsruhe
1892	V. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Rom
1897	VI. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Wien
1898	6. Oktober - Auf der ersten Reichskonferenz in Stuttgart wird beschlossen, dass alle damaligen 26 deutschen Landesvereine sich einheitlich "Landesverein vom Roten Kreuz" nennen
1901	Henry Dunant erhält den Friedensnobelpreis gemeinsam mit Frédéric Passy
1902	VII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in St. Petersburg
1906	Revision und Weiterentwicklung des Genfer Abkommens von 1864; die "Nationalen Hilfsgesellschaften" werden einbezogen
1907	VIII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in London 18. Oktober - Vorläufer des II. Genfer Abkommens, welches die Anwendung der Grundsätze des Genfer Abkommens auf den Seekrieg (X. Haager Abkommen) betrifft
1908	27. Mai - Die Dresdener Übereinkunft regelt das Verhältnis der Landesvereine untereinander.
1910	30. Oktober - Henry Dunant stirbt in Heiden am Bodensee (Schweiz)
1912	IX. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Washington
1919	5. Mai - Gründung der Liga der Rotkreuzgesellschaften in Paris (heute Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften)
1921	X. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf. 25. Januar - Zusammenschluss aller deutschen Landesvereine und Landesfrauenvereine zum Deutschen Roten Kreuz e. V. mit Sitz in Berlin

1922	Beitritt des Deutschen Roten Kreuzes zur Liga der Rotkreuzgesellschaften
1923	XI. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf
1925	XII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf 27. Mai -Gründung des Jugendrotkreuzes in Deutschland
1928	XIII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Den Haag. Annahme der Statuten der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung (revidiert 1952, 1986 und 1995)
1929	27. Juli - Vorläufer des III. Genfer Abkommens zum Schutz der Kriegsgefangenen
1930	XIV. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Brüssel
1933	29. November - Verabschiedung einer neuen Satzung des DRK
1934	XV. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Tokio
1937	23. Dezember - "DRK-Gesetz": Das DRK verliert alle Wohlfahrtseinrichtungen und das Jugendrotkreuz; die Organisation wird nach dem "Führerprinzip" strikt hierarchisch neu gegliedert. 24. Dezember - Eine neue DRK-Satzung wird erlassen.
1938	XVI. Internationale Rotkreuz-Konferenz in London
1939 bis 1945	Im Zweiten Weltkrieg sind über 600.000 DRK-Kräfte im Einsatz, vor allem Frauen. Tätigkeitsfelder sind u.a. die Verwundetenhilfe, die Fürsorge für Kriegsgefangene, der Luftschutz, die Betreuung von Umsiedlern und Flüchtlingen sowie die Betreuung von Soldaten.
1945	19. September - Auflösung des DRK in der Sowjetzone 25. September - Auflösung des DRK in den westlichen Besatzungszonen
1946	Gründung des DRK-Landesverbandes Hessen in seiner heutigen Form am 6. Dezember 1946 im Konitzky-Stift in Bad Nauheim.
1948	XVII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Stockholm

1949	12. August - Neufassung und Erweiterung der Genfer Abkommen: I. Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Streitkräfte im Felde; II. Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, Kranken und Schiffbrüchigen der Streitkräfte zur See; III. Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen; IV. Genfer Abkommen zum Schutz von Zivilpersonen in Kriegszeiten
1950	4. Februar - Neugründung des Deutschen Roten Kreuzes in der Bundesrepublik auf dem Rittersturz in Koblenz, Generalsekretariat in Bonn
1952	XVIII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Toronto. 25. Juni - Anerkennung des DRK in der Bundesrepublik durch das IKRK 23. Oktober - Gründung des Deutschen Roten Kreuzes in der DDR mit Sitz in Dresden
1953	"Flutkatastrophe" in Holland im Februar 1953
1954	9. November - Anerkennung des DRK der DDR durch das IKRK Entstehung der DRK-Hilfszugabteilung Hessen: im April wird das Sanitätsdepot III auf dem Dachboden der Volksschule in Fritzlar durch den damaligen Kreisgeschäftsführer, Herrn Schröder eingerichtet. Zur Erstausrüstung gehörten damals 1 LKW, 1 VW-Bus, 110 Betten und 550 Wolldecken.
1956	27. September - Anerkennung des DRK in der Bundesrepublik durch die Bundesregierung (2. Anerkennungsschreiben) Oktober: Erster großer Katastrophenschutzinsatz des Hessischen Roten Kreuzes im Zusammenhang mit dem Volksaufstand in Ungarn.
1957	XIX. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Neu-Delhi
1965	XX. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Wien: Verkündung der sieben Rotkreuz-Grundsätze
1968	Gründung der DRK-Altenpflegeschule im DRK-Landesverband Hessen e.V. als einer der ersten Altenpflegeschulen in der Bundesrepublik.
1969	XXI. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Istanbul
1973	XXII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Teheran
1977	XXIII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Bukarest Ergänzung der Genfer Abkommen durch zwei Zusatzprotokolle

1981	XXIV. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Manila
1986	XXV. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf
1990	9. November - Die sechs aus dem DRK der DDR neu gebildeten Landesverbände erklären den Beitritt zum Deutschen Roten Kreuz zum 1. Januar 1991. Vertrag über die Herstellung der Einheit des DRK. Das DRK der DDR löst sich auf. Beschluss der Verlegung des DRK-Generalsekretariats nach Berlin
1991	3. Mai - Bestätigung der Anerkennung durch das IKRK anlässlich der Ausdehnung des DRK auf das gesamte Bundesgebiet
1993	11. November - Verabschiedung der neuen DRK-Satzung
1995	XXVI. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf.
1997	14. Juli - Oder-Hochwasser
1998	30-Jahrfeier der DRK-Altenpflegeschule in Kronberg
1999	16./17. August - Erdbeben in der Türkei XXVII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf.
2001	12. Februar - Neuer Dienstsitz des GS in Berlin-Lichterfelde
2002	August - Elbe-Hochwasser
2003	XXVIII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf
2004	Tsunami-Katastrophe im Dezember in Südost-Asien mit mehr als 230.000 Toten. Das DRK sammelt 125 Millionen Euro an Spendengeldern. Auch in Hessen stehen Rotkreuzler in der Fußgängerzone und sammeln Spenden.
2005	Das Bildungs- und Tagungszentrum des DRK-Landesverbandes Hessen wird zum Tagungshotel Mühlthal umgebaut.
2006	Fußballweltmeisterschaft. Das DRK führt seinen bisher größten geplanten Sanitätseinsatz in Deutschland durch. XXIX. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf
2007	Strategische Neuausrichtung des DRK mit der Strategie 2010 ^{plus} , Konstituierung der Verbandsgeschäftsführung Land in Hessen XXX Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf

2009	150 Jahre Schlacht von Solferino - historisch/musikalischer Festakt im Schloss Biebrich, Wiesbaden
2010	Erdbeben der Stärke 7,0 in Haitis Hauptstadt Port-au-Prince am 12. Januar mit mehr als 250.000 Toten. Das DRK sammelt Spenden und hilft vor Ort. 100. Todestag am 30. Oktober von Henry Dunant Im August erhält Hannelore Rönsch, Präsidentin des DRK-Hessen, den hessischen Verdienstorden
2011	XXXI. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf Forcierung des bundesweiten Projektes „Mitglieder- und Markenentwicklung im DRK“
2013	150 Jahre Deutsches Rotes Kreuz – Jubiläumsfeierlichkeiten während des ganzen Jahres in ganz Deutschland. Ende Mai/Anfang Juni – Hochwasser in vielen deutschen Flussgebieten; insgesamt 12.400 Rotkreuz-Einsatzkräfte sind im Dienst September: Mitglieder des Ortsvereins Darmstadt-Arheilgen siegen beim 54. Bundeswettbewerb der Bereitschaften. Sie setzten sich dabei gegen 19 DRK-Gruppen aus ganz Deutschland durch und zeigten am besten, wie gut und schnell Erste Hilfe im Ernstfall geleistet werden kann.
2014	60 Jahre DRK-Landesverstärkung Hessen in Fritzlar Mai: Hannelore Rönsch erhält mit der „Medaile Alvice Masarykové“ die höchste Auszeichnung des Tschechischen Roten Kreuzes, mit dem seit über zehn Jahren eine Zusammenarbeit besteht. August: 150 Jahre Unterzeichnung der Ersten Genfer Konvention. DRK-Hessen entwickelt Medienpaket November: Rücktritt von Hannelore Rönsch nach dem dritten Scheitern der Einführung der neuen Satzung in Hessen; Vizepäsident Norbert Södler tritt an ihre Stelle Das Tagungshotel Mühlthal wird verkauft und schließt zum Ende des Jahres. Über den Winter 2014/2015 sind hessische Rotkreuzler im Einsatz im afrikanischen Ebola-Gebiet.

2015	XXXII. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf 50 Jahre Rotkreuz-Grundsätze Juni: Zustimmung zur neuen Satzung des DRK-Landesverbandes Hessen im vierten Anlauf. Landesversammlung im November in Erbach: Neuwahl des Geschäftsführenden Präsidiums und Präsidiums im DRK-Hessen. Norbert Södler wird mit großer Mehrheit zum neuen Präsidenten gewählt. Im Sommer beginnt der größte DRK-Einsatz für die Flüchtlingshilfe seit dem Ende des 2. Weltkrieges. Unermüdlich sind Haupt- und Ehrenamtliche im Dienst. Die DRK-Landesverstärkung in Fritzlar ist Hauptlogistikpartner für das Land Hessen.
2016	Das DRK startet am 8. Mai – Weltrotkreuztag – die neue Kampagne „Zeichen setzen!“. Sie verwandelt das weltweit bekannte Hilfesymbol – das rote Kreuz – in unsere zahlreichen Tätigkeitsfelder und fordert zum Mitmachen oder zur finanziellen Unterstützung auf. 6. Dezember: Der Landesverband Hessen wird 70 Jahre alt. Seit Jahresbeginn werden alle E-Mails und Briefe aus der DRK-Landesgeschäftsstelle in Wiesbaden mit dem Jubiläumslogo signiert.
2017	Das Thema Fachkräftemangel im Rettungsdienst und in der Pflege wird zunehmend dringlicher. Neue Jugendrotkreuzkampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ startet. DRK-Landesverstärkung Hessen hilft beim JRK-Supercamp in Prora auf der Insel Rügen, zu dem 1.500 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland kommen. Bis Mai 2017 war die HEAE „Hessische Erstaufnahmeeinrichtung American Arms“ in Wiesbaden unter der Verwaltung des DRK-LVH aktiv.
2018	Anschaffung der MMVE (Mobile Medizinische Versorgungseinheit) für die DRK-Landesverstärkung in Fritzlar. Im Januar 2018 wird die neue Website des LVH „live“ geschaltet.
2019	70 Jahre Genfer Konventionen (Unterzeichnung der heute geltenden vier Genfer Abkommen von 1949) Das DRK-Hessen richtet am 21.9.2019 den Bundeswettbewerb der Bereitschaften in Darmstadt aus. 500 ehren- und hauptamtliche Helfer sind im Einsatz. Turnusgemäße Neuwahl des Präsidiums bei der Landesversammlung 2.11.2019 in Hanau; alle Mitglieder werden nochmals gewählt, als neue Vizepräsidentin tritt Brigitte Wettengel aus dem DRK-Kassel-Land ins Amt

2020	Die Corona-Pandemie bestimmt den beruflichen, privaten, ehren- und hauptamtlichen Alltag aller Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler in Hessen. Das gewohnte Rotkreuz-Leben mit Sanitätsdiensten, Übungen, internen und externen Großveranstaltungen sowie Bildungsveranstaltungen wird praktisch auf Null gesetzt. Die noch rascher vorangetriebene Digitalisierung im DRK in Hessen ermöglicht wenigstens Begegnungen via Bildschirm. Mit Beginn 2020 startet der DRK-Landesverband Hessen ein Reanimations-Register. Es ist das erste seiner Art deutschlandweit im DRK und erfasst die Reanimationen, die ehrenamtliche Einsatzkräfte durchführten. Ziel dabei ist, die Ausstattung und Ausbildung der Einsatzkräfte auf eine solide Datenbasis zu stellen und gegebenenfalls anzupassen. Das Register wird gut angenommen. Fachmedien berichten darüber, andere Landesverbände wollen dieses Register übernehmen. Am 8. Oktober begeht die DRK-Bergwacht in Deutschland ihr 100jähriges Bestehen. In Hessen wurde die Bergwacht nach dem zweiten Weltkrieg 1947 neu gegründet, 1959 schloss sie sich dem Deutschen Roten Kreuz Landesverband Hessen e.V. als Fachdienst an. Im November 2020 werden innerhalb kürzester Zeit 28 Impfzentren in Hessen eingerichtet. Die ehren- und hauptamtlichen Rotkreuzlerinnen- und Rotkreuzler sind maßgeblich daran beteiligt. In 25 Impfstationen ist das DRK-Hessen entweder Betreiber oder als Verantwortlicher von Teilkomponenten (mobile Impfteams, Fachkräfte, Fahrer, Verwaltungspersonal, Materialmanagement, Dokumentation, Sanitätsdienst) zuständig.
2021	Die Corona-Pandemie bestimmt im gesamten Jahr 2021 nach wie vor den privaten und öffentlichen Alltag. Das Infektionsgeschehen zieht ab Herbst deutschlandweit enorm an und erreicht neue Höchststände. Die DRK-Gliederungen in Hessen sind erneut sehr gefordert und müssen nach der Schließung der Impfzentren Ende September wenige Wochen später erneut eine Impf- und Testlogistik wieder aufbauen. In der Nacht zum 15. Juli überschwemmen gewaltige Wassermassen nach sehr starken Regenfällen Regionen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Über 160 Menschen sterben, viele verlieren ihr Hab und Gut. Das DRK-Hessen ist mit über 1.000 freiwilligen Einsatzkräften mehr als 100 durchgehende Tage im Einsatz. Sie bewältigen helikoptergestützte Luftrettung in der Akutphase des Hochwassers, Patiententransporte, Suchdienstarbeit, die Verpflegung von Einsatzkräften, Psychosozialen Notfallversorgung, den Aufbau und Betrieb des Trinkwasserversorgungsnetzes im gesamten Ahrtal/RLP, den Aufbau und die Versorgung von WASH-Komponenten (z.B. Duschcontainer), den Aufbau des Verpflegungszentrums für 10.000 Personen im Raum Ahrweiler sowie umfangreiche Materialtransporte etc. Der Einsatz fordert alle Kraft und wird zum größten Einsatz des DRK in Hessen. 6. Dezember: Der Landesverband Hessen wird 75 Jahre alt. Der Landesverband entscheidet sich pandemiebedingt gegen große Feierlichkeiten, lässt das Jubiläum aber auf kleinem Wege sichtbar werden: Mit Jahresbeginn werden alle E-Mails und Briefe aus der DRK-Landesgeschäftsstelle in Wiesbaden mit dem Jubiläumslogo signiert.

2022	2022 ist geprägt von der Pandemie-Endphase und dem Krieg in der Ukraine. Viele DRK-Angebote kehren in den Präsenzbetrieb zurück. Gleichzeitig leisten 16 Kreisverbände umfassende humanitäre Hilfe für Geflüchtete: Notunterkünfte, Beratung, Unterbringung, Materialtransporte und enge Behördenkoordination. Der Rettungsdienst verzeichnet rund 30 % mehr Einsätze – zusätzlich belastet durch Personalmangel und Lieferengpässe bei Fahrzeugen. Auch in Pflege und Kitas verschärft sich der Fachkräftemangel. Die Landesversammlung findet erstmals in Wiesbaden statt. Zudem wurden „20 Jahre AG Katastrophenschutz“ in Biebrich gefeiert. Beim Dankeschön-Helferfest für den Hochwassereinsatz 2021 kommen in Wetzlar 530 Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler zusammen. Insgesamt waren 1.083 Einsatzkräfte mit 200.000 Stunden im und um den Landkreis Ahrweiler beteiligt. Erste Hilfe, Wasserwacht, Bergwacht und Bereitschaften nehmen ihre Aktivitäten wieder voll auf. Neu ist das Kurskonzept „Psychische Erste Hilfe“. Das Jugendrotkreuz richtet in Marburg ein großes Landeszeltlager mit 175 Teilnehmenden aus und startet die Kinderrechte-Kampagne „Lautstark“. Auf Bundesebene wirkt der Landesverband an der neuen DRK-Migrationsstrategie mit. Mit dem Spatenstich für das DRK-Seniorenzentrum Wiesbaden-Nordenstadt beginnt der Bau von 72 Pflegeplätzen und 33 barrierefreien Wohnungen (Fertigstellung 2024).
2023	Die gemeinsame Aktion des DRK-Landesverbandes mit dem Hessischen Rundfunk „Mehr Helden für Hessen“ bildet an einem einzigen Wochenende über 1.100 Menschen in Hessen in Erster Hilfe aus. Der hr3 gewinnt damit den hr-Preis 2023. In Bad Wildungen findet das erste bundesweite Betreuungsdienst-Symposium mit rund 300 Teilnehmenden statt. Das Präsidium um Präsident Norbert Södler erhält zum dritten Mal einstimmigen Zuspruch. Mit dem ersten politischen Frühstück aller Landtagsfraktionen etabliert das DRK ein neues Format. In Wiesbaden-Nordenstadt wird Richtfest für das neue DRK-Seniorenzentrum gefeiert. DRK Hessen erhält die Förderung für das Verbandsprojekt „Digital Volunteer Journey“ – eines von 5 ausgewählten Projekten bundesweit. Das 20-jährige Jubiläum des DRK-Rettungsdienstsymposiums wird in Hohenroda gefeiert. Die DRK-Landesverstärkung Fritzlar ist weiterhin stark eingebunden in die Nacharbeiten Ahrtal. Sie unterstützt außerdem bei internationalen Einsätzen und führt Hilfstransporte in die Ukraine und in die Türkei durch. Hessen bereitet sich gemeinsam mit dem DRK-Bundesverband auf die UEFA EURO 2024 vor. Die DRK-Bergwacht ist im Großeinsatz beim Waldbrand am Altkönig (Taunus). Zudem werden Beratung und Projekte in Flucht, Migration und Integration weiter ausgebaut – mit Hessen als führendem Landesverband in der

	DRK-weiten Migrationsstrategie. Geschäftsführerwechsel bei Volunta: Hans Menger folgt auf Peter Battenberg.
2024	Über 1.700 hessische Ehrenamtliche (auch aus der Wasserwacht) sind während der UEFA EURO 2024 im Einsatz (Frankfurter Stadion und Fanzone); Sie leisten rund 5.472 Einsatzstunden im Stadion plus über 6.000 Stunden in umliegenden Verbänden. Zehntägige großartige Jubiläumsausstellung „70 Jahre DRK-Landesverstärkung“ auf dem Hessentag in Fritzlar; Solferino-Fackel geht durch zahlreiche VIP-Hände. Neues Seniorenzentrum „Am Hainpark“ in Wiesbaden-Nordenstadt eröffnet: 75 stationäre Plätze, 33 Service-Wohnungen; Kombination aus Pflege, Gesundheitspraxis, Gastronomie und Begegnung. Austausch mit Landtagsabgeordneten beim 2. Politischen Frühstück mit klarer Positionierung zu Notfallversorgung, Fachkräftemangel, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Rolle des DRK. Agenda pro Klima: Start eines bundesweit großen DRK-Klimaprojekts; 100 Einrichtungen bilanzieren CO₂ als Grundlage für die hessische DRK-Klimastrategie. 21. DRK-Rettungsdienstsymposium findet erstmals in Kassel statt. 2. hessenweiter Bevölkerungsschutztag wird in Wiesbaden veranstaltet. 1. große DRK-Fachtagung Wohlfahrtsarbeit in Hessen begrüßt 70 Teilnehmende. Das Jugendrotkreuz stellt Kinderschutzkonzept fertig. Die Wasserwacht feiert 55-jähriges Jubiläum und Volunta feiert 60 Jahre FSJ.
2025	Gemeinsames Positionspapier der hessischen Hilfsorganisationen zur Reform des Rettungsdienstgesetzes fordert: landesweite Standards, verbindliches QM, moderne Gesundheitsleitstellen. Landesversammlung in Kassel: zentrale Beschlüsse werden bestätigt, Präsident Norbert Södler unterstreicht deutlich Bedarf an stärkerer politischer Unterstützung bei Bevölkerungsschutz & Ehrenamt. 22. Rettungsdienstsymposium Kassel: 500 Teilnehmende, Zukunftsthemen zur Akademisierung, parallel dazu muss großer Einsatz nach Bombenfund abgewickelt werden. 2. Betreuungsdienst-Symposium Bad Wildungen mit den Hauptthemen Krisenfestigkeit, Klimaanpassung und moderne Logistik. Hessens Innenminister ist bei der Vorstellung des Küchencontainersystems 5.000 anwesend. Politischer Austausch 2025: Politisches Frühstück, Hessischer Landtag, Gespräche mit Ministerinnen/Ministern im Hessischen Landtag zu folgenden Themen: Katastrophenschutz, Resilienz, Rettungsdienstreform. Jugendrotkreuz: Jubiläum „100 Jahre JRK“ & Kampagne LAUT STARK. Das DRK Hessen ist im Herbst Gastgeber für bundesweite Veranstaltungen aus der Sozialarbeit, dem Jugendrotkreuz, der Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten und den Bundeswettbewerb der Bereitschaften.

	Bildung/Ausbildung: DRK begleitet verpflichtenden Wiederbelebensunterricht ab Klasse 7, Wasserwacht führt digitale Lernangebote ein und neue Qualifikationen (u.a. „Modul Pflegeunterstützung“) stärken Ausbildungslandschaft.
2026	Der Jahresempfang findet wieder im Chausseehaus Wiesbaden statt. Keynote Speaker ist Dr. Johannes Backus. Er spricht zum Thema: Das DRK zwischen Krise und Kooperation. Der Hessestag in Fulda verläuft außerordentlich erfolgreich. Zeitgleich organisiert das Jugendrotkreuz ein gelungenes Landeszeltlager bei Eschwege und richtet den Landeswettbewerb in Frankfurt aus. Im Herbst stehen mit der Landesversammlung in Frankfurt, dem nächsten Politischen Frühstück und dem Rettungsdienst-Symposium in Kassel weitere zentrale Veranstaltungen auf dem Programm. Sie alle verfolgen ein gemeinsames Ziel: Auch 2026 zu einem starken, erfolgreichen und sichtbaren Rotkreuz-Jahr in Hessen beizutragen. 6. Dezember: Der Landesverband Hessen wird 80 Jahre alt. Es gibt erneut ein Jubiläumslogo, dass auf E-Mail-Signaturen und Druckwerken präsent ist.

DRK-Präsidentschaft seit 1946 in Hessen:

- Dr. Hans Schenck Kommissarischer Leiter 1946
- Prof. Dr. Wilhelm von Drigalski 1946-1948
- Kurt Blaum 1948-1952
- Dr. Louis Leisler Kiep 1952-1963
- Dr. Herbert Lauffer 1963-1967
- Hans A. Keil 1967-1973
- Herbert Dröse 1973-1979
- Dr. Eckhard Momberger 1979-1982
- Dr. Karl Rehrmann 1982-1988
- Rudi Schmitt 1988-2000
- Hannelore Rönsch 2000-2014
- Norbert Södler seit 2014 bis heute

DRK-Vizepräsidentschaft seit 1946 in Hessen:

- Marie Propping 1947-1952
- IKH Margaret Prinzessin von Hessen und bei Rhein 1952-1967
- Ursula Schubert 1967-1988
- Margarete Lückhoff 1988-2000
- Hildegard Weber 2000-2012
- Norbert Södler 2000-2014
- Dr. Angelika Schade 2012-2015
- Dr. Bernadette Tillmanns-Estorf 2015-2019
- Brigitte Wettengel seit 2019 bis heute

Stand: August 2026